

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	IX
Grundlegung	1
Quellen und Forschung	6
Das oeuvre von St. Albans 6 ff – Konzeption und Programm 9 ff – Nachwirkung und Forschungsgeschichte 12 ff	
I. KAPITEL: 1189–1259. ENGLAND IN EINER SICH WANDELNDEN WELT	17
1. Zur Vorgeschichte	17
2. 1189–1216: Glanz und Niedergang	19
Die Epoche des Königs Richard Löwenherz 19 ff – König Johann Ohneland in der Chronistik 24 ff – Beobachtungen zur Arbeitsweise Roger Wendovers besonders im Blick auf den Zeitraum 1199/1201–1212 26 ff – Das Urteil über die »Taten« Johanns Ohneland 1199–1204 32 ff, 1205–1213 38 ff – Die Zeitspanne 1213–1216 44 ff – Johann Ohneland und Papst Innozenz III. 46 ff – Der Weg nach Runnymede 53 ff – Grundhaltung der Autoren von St. Albans 61 ff	
3. 1216–1259: Tradition und Neubeginn	66
Die Epoche der Minorennität König Heinrichs III. 66 ff – Probleme um Verfassung, Recht und Ordnung 69 ff – England und das Papsttum 81 ff – Das Urteil über Kaiser Friedrich II. 91 ff und seinen Herrschaftsraum 117 ff	
4. Zur Stellung Englands in der europäischen Umwelt	125
Allgemeine Situation des Inselreiches 125 f – Beziehungen zu Walisern, Schotten, Iren 126 f – Die Mächte des Kontinents und das Sonderproblem Frankreich 127 ff – Wettstreit zwischen Engländern und Franzosen 134 f	
II. KAPITEL: INHALT UND FORM	137
1. Persönlichkeiten und Mächte	137
Die Charakterisierung von drei Großen: Johann Ohneland 137 ff, Innozenz IV. 148 ff, Friedrich II. 154 ff – Das Idealbild des christlichen Menschen 167 ff – Begegnung mit neuen Mächten 179 ff – Folgerungen 185 f	
2. Erzählweisen und Gattungen	187
Zur literarischen Tradition 187 ff – Formenschatz und Kompositionsweise 191 ff – Nebeneinander von Ernst und Scherz 206 ff – Realismus 210 f – Wahrheitsbegriff und Stil 211 ff – Zum Gattungsbewußtsein 213 f	
Schlußwort	215

Zeittafel	218
Stammtafel	220
Abkürzungen	221
Quellen- und Literaturverzeichnis	222
Register	231